



Die AG-Gesundheit informiert

Beschaffung und Einführung von TH-Handschuhen mit einer Membran

Die Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft setzt sich seit jeher, neben vielen anderen Themen, intensiv für Euren Gesundheitsschutz ein.

Wir informieren euch stetig über unsere Aktivitäten für Verbesserungen zu diesem wichtigen Thema.

So konnten wir erreichen, dass die Weichen für eine schnellstmögliche und wirksame Krebsprophylaxe beim Brandeinsatz durch geeignete Maßnahmen gestellt sind.

Als größte Gefahr bei der Brandbekämpfung wird derzeit das Eindringen von Schadstoffen (Polyzyklischen Aromatischen Kohlenwasserstoffen¹ [PAK's]) betrachtet. Eine Membran im Lagenaufbau von Einsatzjacke und Überhose verringern die Kontamination der Haut deutlich.

In einem Bereich stellen wir hier aber eine Lücke fest.

Die derzeit verwendeten TH-Handschuhe verfügen über keine Barriere (Membran) zum Schutz vor Kontaminationen. Auch in Hilfeleistungseinsätzen kommen wir häufig mit krebserregenden Stoffen in Kontakt, wie z.B. Kraftstoffen, Ölen und Fetten. Aber auch Blut kann unter Umständen zu einer Gesundheitsgefahr führen. Oft werden Aufräumarbeiten nach Brandeinsätzen mit den TH-Handschuhen durchgeführt, auch bei dieser Tätigkeit können Gifte die Haut erreichen.

Wir fordern daher im Sinne eines umfassenden Gesundheitsschutzes die Beschaffung und Einführung von geeigneten TH-Handschuhen mit einer Membran, die zum einen vor der Durchdringung von Flüssigkeiten schützt und zum anderen noch einen Schutz gegen Viren und Bakterien bietet.

Der Tragekomfort und die Fingerfertigkeit sollten darunter natürlich nicht leiden.

Bleibt sauber und schützt euch!!!

¹ PAK sind krebserregend und zählen zu den den „CMR“-Substanzen (krebserzeugend, mutagen, reproduktionstoxisch)

